

## Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2015 der Industriehafen Roßlau GmbH

Der Aufsichtsrat der Industriehafen Roßlau GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2015 in zwei ordentlichen Sitzungen umfassend mit der geschäftlichen und strategischen Entwicklung des Unternehmens befasst.

Im gesamten Geschäftsjahr 2015 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung überwacht und beratend begleitet. In allen Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat frühzeitig und umfassend einbezogen.

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat umfänglich und zeitnah über die laufende Entwicklung der Geschäftstätigkeit, über die Finanzlage, die Personalsituation sowie über die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens. Die Unterrichtungen der Geschäftsführung erfolgten sowohl in schriftlicher wie auch in mündlicher Form. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung wurden von der Geschäftsführung dargelegt und vom Aufsichtsrat anhand der übermittelten Informationen geprüft.

Wie auch im Vorjahr legte der Aufsichtsrat besondere Aufmerksamkeit auf die nachhaltige Stärkung bzw. den Erhalt der Ertragskraft des Unternehmens sowie auf die Investitionstätigkeit zur Ertüchtigung der Infrastruktur im Hafen.

Hinsichtlich zustimmungspflichtiger Geschäfte der Geschäftsführung wurden diese vom Aufsichtsrat entsprechend den Bestimmungen ausführlich geprüft, durchgesprochen und darüber Entscheidungen herbeigeführt.

Im Jahr 2015 endete eine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat und es erfolgte eine Neuberufung. Ein Aufsichtsratsmandat wurde um eine Amtszeit verlängert.

Der Aufsichtsratsvorsitzende und die Geschäftsführung standen auch regelmäßig außerhalb von Sitzungen des Aufsichtsrates in engem Kontakt, um aktuelle Fragen der Geschäftspolitik zu erörtern und Entscheidungen des Aufsichtsrates vorzubereiten.

### **Schwerpunkte der Beratung**

Schwerpunkte der Beratung durch den Aufsichtsrat waren:

- das Infrastrukturvorhaben Industriehafen Roßlau/Gewerbegebiet Rodleben sowie die Erstellung der Pacht- und Betreiberverträge
- der Wirtschaftsplan 2016 und die mittelfristige Finanzplanung mit der Umstellung auf eine neue Geschäftsfeldeinteilung.

Der Aufsichtsrat ließ sich über den weiteren Projektablauf der Teilmaßnahmen des Infrastrukturvorhabens informieren. Diese Investition ist eine wichtige Voraussetzung um die zukunftsfähigen Geschäftsfelder wie den Umschlag von Projektladungen, Containern und Stahl entwickeln zu können.

## Abschlussprüfer

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erteilte am 18.11.2015, legitimiert durch den Gesellschafterbeschluss Nr. 05/2015, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Prüfungsauftrag zur Durchführung der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung der IHR GmbH zum 31.12.2015.

Die Prüfungsinhalte sind zuvor im Aufsichtsrat besprochen worden. Der Prüfungsauftrag ist entsprechend § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse erweitert worden. Die Buchführung, der Jahresabschluss der IHR GmbH sowie der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft sind vom Abschlussprüfer geprüft, in Übereinstimmung mit Gesetz und Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

An der Aufsichtsratssitzung am 15.06.2016 nahm der Jahresabschlussprüfer zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt teil, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und beantwortete Fragen. Der Bericht des Abschlussprüfers lag dem Aufsichtsrat vor. Dem Ergebnis des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zugestimmt, Einwände wurden nicht erhoben.

## Jahresabschluss

Der Aufsichtsrat hat den rechtzeitig vorliegenden Jahresabschluss der Gesellschaft, den zusammengefassten Lagebericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzverlustes im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft und hat keine Einwände. Dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Bilanzverlustes schließt sich der Aufsichtsrat an. Der Bilanzverlust der Industriehafen Roßlau GmbH im Wirtschaftsjahr 2015 beträgt 1.333.774,59 EUR; er setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresfehlbetrag 2015:	./. 156.704,78 EUR
<u>Verlustvortrag des Vorjahres</u>	<u>./. 1.177.069,81 EUR</u>
<u>Bilanzverlust 2015</u>	<u>./. 1.333.774,59 EUR</u>

Entsprechend der Geschäftsordnung empfiehlt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung folgendes zu beschließen:

1. Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss 2015 der Industriehafen Roßlau GmbH mit einer Bilanzsumme von 3.991.117,56 EUR und den Lagebericht fest.
2. Der Jahresfehlbetrag 2015 in Höhe von 156.704,78 EUR wird dem aus Vorjahren bestehenden Verlustvortrag in Höhe von ./. 1.177.069,81 EUR hinzugerechnet. Der sich daraus ergebende Bilanzverlust von ./. 1.333.774,59 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer wird für das Jahr 2015 Entlastung erteilt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IHR GmbH für ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Dessau-Roßlau, den 15.06.2016

Für den Aufsichtsrat

Peter Kuras  
Vorsitzender